

(ebenso wie die anderen Drucksachen Erzeugnisse der Brügel-schen Offizin) und von Herrn Hofbuchhändler Eichinger mit reizenden Ansichtspostkarten überrascht wurden.

Am anderen Morgen wurden die Sehenswürdigkeiten der Stadt und besonders die Fürstenzimmer des Schlosses in Augenschein genommen, zu deren Besuch seitens des Ansbacher Komitees in liebenswürdigster Weise Einladung ergangen war.

Vormittags 10 Uhr versammelten sich die erschienenen 23 Mitglieder im königlichen Orangeriesaal zur XX. ordentlichen Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes im letzten Vereinsjahre.
2. Rechnungsablage.
3. Voranschlag für das nächste Jahr.
4. Bericht über die Vorschläge für die Wahlen im Börsenverein und in den Vereinsausschuß.
5. Erneute Beratung über Erstellung einer Stammrolle der bayerischen Sortiments-Firmen.
6. Bestellgeldfrage.
7. Antrag auf Ausschließung eines Mitgliedes.
8. Besprechung der Lehrlingsfrage.
9. Revision der Statuten.
10. Antrag des »Vereins Nürnberger Buchhändler« betreffend Schulbücherlieferung.
11. Antrag des »Vereins Nürnberger Buchhändler«:
»Der Bayerische Buchhändler-Verein wolle beschließen, daß künftighin mit vollem Rabatt nur solchen Buchhändlern zu liefern ist, die einem Ortsverein oder dem Börsenverein angehören.«
12. Beschlußfassung über etwaige Anträge der Mitglieder (Satzungen § 9).
13. Bestimmung des Ortes der nächsten Generalversammlung.
14. Wahl zur Ergänzung des Vorstandes.

Um 10¹/₂ Uhr eröffnete der zweite Vorsitzende des Vereins, Herr C. Schöpping jr., die Versammlung, indem er zunächst die Anwesenden begrüßte und seinem Bedauern Ausdruck gab, daß der erste Vorsitzende, Herr O. F. Bassermann, durch Krankheit und der Beigeordnete, Herr Konsul Schrag, durch anderweitige dringende Abhaltung am Erscheinen verhindert seien.

Hierauf brachte er nachstehenden Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes im vergangenen Jahre zur Verlesung.

Geehrte Vereinsgenossen!

Zunächst stelle ich fest, daß die heutige Generalversammlung statutengemäß rechtzeitig durch Ausschreibung im Buchhändlerbörsenblatt, sowie durch gesonderte Einladung der einzelnen Mitglieder mittels Rundschreibens einberufen wurde. — Namens des Ausschusses begrüße ich die erschienenen Herren aufs beste, wobei ich allerdings den Ausdruck des Bedauerns nicht unterdrücken kann, daß das Häuflein so klein, wie schon bei Abfassung dieses Berichtes aus der geringen Zahl der Anmeldungen vorauszusehen war.

Die Wahl des Ortes der Generalversammlung entspricht dem im Vorjahre in Nürnberg gefaßten Beschluß, nachdem die damals vorgesehene Eventualität, bei besonders dringenden Gründen einen anderen Ort zu wählen, nicht eingetreten ist.

Vor allem muß ich — und das wohl in Ihrer aller Namen — das aufrichtige Bedauern aussprechen, daß auch in diesem Jahre unser verehrter Vorsitzender, Herr Otto Fr. Bassermann, behindert ist, unsere Verhandlungen zu leiten. — Herr Bassermann hatte nach vorhergegangener influenzaartiger Erkrankung seit Wochen mit einer heftigen Bronchitis zu kämpfen, deren Hartnäckigkeit den behandelnden Arzt veranlaßte, ihn nach Meran zu senden, von wo er bei Eintritt konstant milder Jahreszeit hoffentlich so bald wieder zurückkehren wird, daß er unseren Verein wenigstens

in der Kantateversammlung in Leipzig wird vertreten können.

Im abgelaufenen Vereinsjahre sind unserem Vereine neu beigetreten die Herren:

Baptist Attenkofer (Fa.: F. P. Attenkofer'sche Buchhandlung), Landshut,

Paul Romberger (Fa.: Wailandt), Aschaffenburg,
J. Stürzer (B. Schmid'sche Buchhandlung), Augsburg,
Hugo Barbeck (Fa.: Heerdegen-Barbeck), Nürnberg.

Ausgeschieden sind durch Tod:

Joseph Eichbichler (Fa.: Schweizer's Verlag), der verdiente Vorstand des Münchener Buchhändlervereins. Trauernden Herzens haben wir im Namen unseres Vereines an seinem Grabe einen Kranz niedergelegt; mit ihm ist einer der Besten aus unseren Reihen gegangen, Joseph Auer (Fa.: B. Schmid'sche Sortimentsbuchhandlung), Augsburg, nur 45 Jahre alt; auch dieses wackeren Kollegen, der uns die Tage der Regensburger Generalversammlung vom Jahre 1895 in so hohem Grade verschönt hat, wollen wir trauernd gedenken.

In Erinnerung an die Dahingegangenen bitte ich Sie, sich von Ihren Sitzen zu erheben.

Ferner schieden aus:

C. Richter, Nürnberg,

F. P. Attenkofer, Landshut,

Ad. Hartmann (Wailandt), Aschaffenburg.

Durch Ausschlußbeschluß ausgeschlossen:

H. Blach (Fa.: Caesar Fritsch), München.

Die Mitgliederzahl beträgt somit 113.

Die Thätigkeit des Vorstandes wird zunächst äußerlich gekennzeichnet dadurch, daß er ca. 200 Ein- und Ausläufe zu erledigen hatte; die Vertretung des Vereins in der Kantateversammlung 1898 lag in den Händen des Berichterstatters. —

Im allgemeinen kann das abgelaufene Vereinsjahr als ein ruhiges, den Interessen unserer Sortimentmitglieder gegenüber aber wenig günstiges genannt werden; fort und fort kommen die Uebergriffe einzelner Firmen, die unter irgend einem Vorwand Umgehung der Verkaufsbestimmungen suchen; auch die Hoffnungen, die wohl ein Teil des Sortiments bezüglich des Absatzes juridischer Litteratur gelegentlich der Einführung des neuen bürgerlichen Gesetzbuches hegte, sind größtenteils durch die direkten Lieferungen größerer Partien unter dem Ladenpreise seitens einer Anzahl von Verlegern an Behörden enttäuscht worden, welches Vorgehen allerdings auf Grund der Verkehrsordnung gestattet ist; dennoch muß im allgemeinen festgestellt werden, daß das wichtigste Ziel unserer Organisation: »Der Schutz des Ladenpreises« aufrecht erhalten werden konnte.

Einer der wichtigsten Punkte der Kantateversammlung 1898 war das »unter Dach bringen« der lange durchberathenen neuen Verkehrsordnung, die auch im Vorjahre unsere Generalversammlung angelegentlich beschäftigt hatte. — Alle Teile, besonders aber die Sortimenter dürfen sich der Errungenschaft freuen, zumal da die Verkehrsordnung bereits am 1. Juli 1898 in Kraft treten konnte. Frohen Herzens konnten wir sehen, daß durch treue, gemeinsame Arbeit auch Schwieriges im deutschen Buchhandel zu einem guten Ende geführt werden kann.

Der Vorstand hatte den Auftrag von der Generalversammlung des Vorjahres erhalten, Vorarbeiten betreffs eventueller Erstellung einer Stammrolle der bayerischen Sortimentsfirmen zu treffen. — Es wird uns diese Sache bei Punkt 5 unserer Tagesordnung beschäftigen; hier sei nur konstatiert, daß unterm 24. Juni sieben Briefe an die Hauptstädte der in Frage kommenden diesrheinischen Kreise